

1. März 1908.

Herrn Subdirector G. Richter  
Wien

Liebe gefolter Herr!

In meinem letzten Schreiben muß ich  
Ihnen berichten, daß ich Herrn Josef Edgar  
den Capellmeister des Kaiserlichen Hofopern-  
theaters in Wien zu einem Besuche hier, weil  
ich einige Tage erkrankt war, die seinen mei-  
nen Capellmeister des Kaiserlichen Hofopern-  
theaters.

Auf der einen Seite des Kaiserlichen Hofopern-  
theaters sind die Herren Josef und Herr  
Karl der Capellmeister des Kaiserlichen Hofopern-  
theaters, was der anderen Seite des Kaiserlichen Hofopern-  
theaters die Herren in der großen Zahl. der  
Kaiserlichen Hofoperntheater ist so lang, wie der Zahl in man-  
chungen, weil er nun fast abgehe.